



**NADA**

NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

# Kirche und Sport

---

Without Dope, More Hope?

Dr. Roland Augustin

**Nationale Anti-Doping Agentur (NADA)**

Doping was ist das?

---



„Doping fällt nicht vom Himmel,  
Doping hat immer eine Geschichte!“

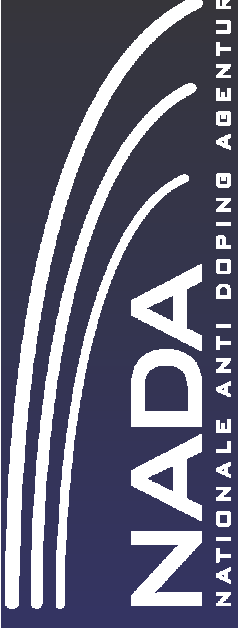
# Einleitung

---

Olympische Winterspiele 2006 in Turin

- Strahlende Helden, glückliche Gewinner  
aber: Enttäuschte Verlierer
- Wer kümmert sich um den 2. und 3., wer um den Vierten
- Abwertung der Leistung, Rechtfertigungsdruck, Versagensparolen  
(Flügelahne Adler, Im Training war noch Alles in Ordnung)
- Medienecho für Exoten (Eddy the Eagle)

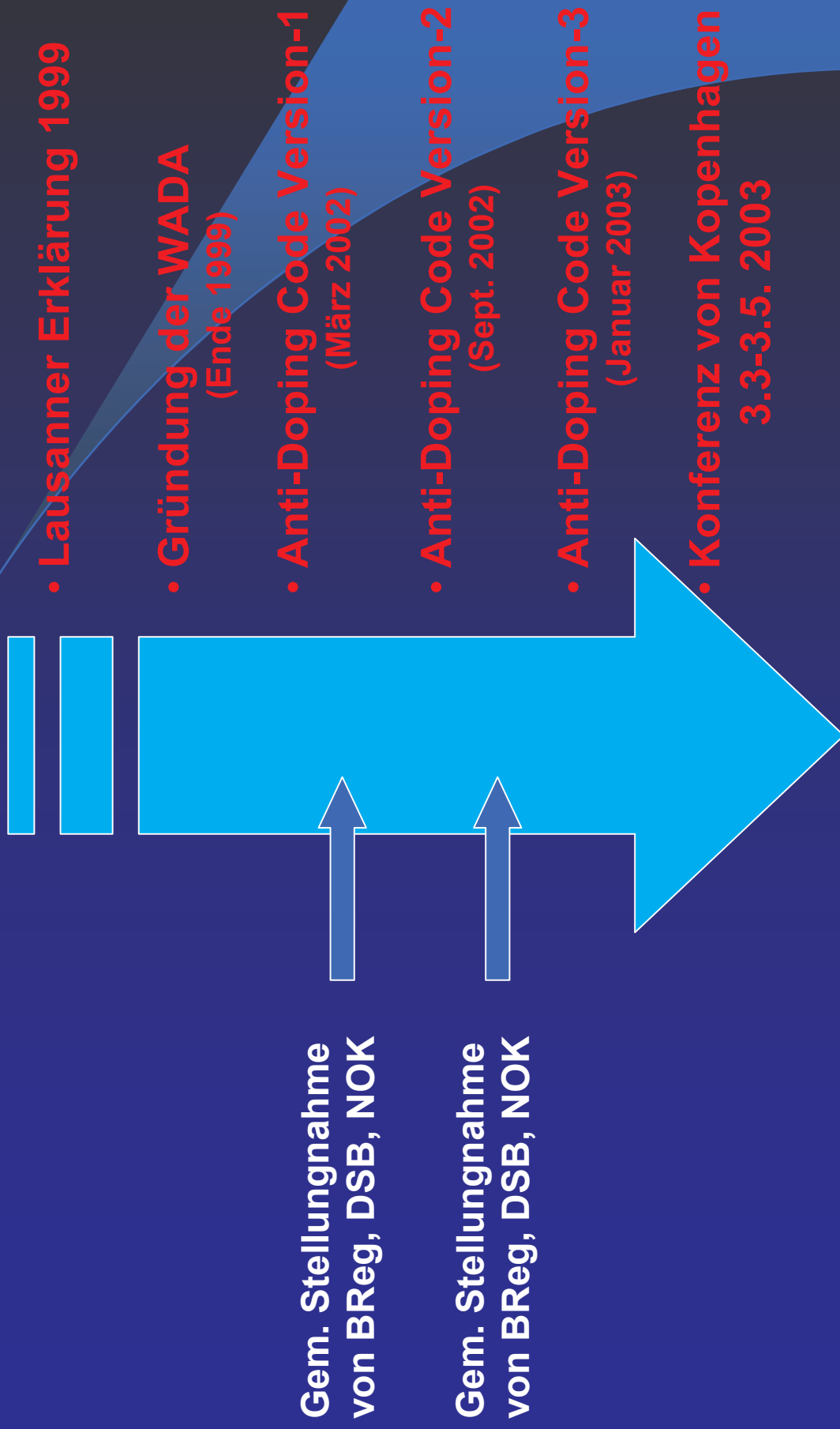
# Aufgaben der NADA



Aufgaben der NADA entsprechend der Verfassung:

1. Doping-Kontroll-System (DKS) innerhalb und außerhalb von Wettkämpfen
2. Durchführung, Weiter- und Fortentwicklung des DKS
3. Kooperation mit Institutionen (Politik, Sport und Wissenschaft)
4. Internationale Zusammenarbeit
5. **Prävention**
6. Sportschiedsgericht
7. Beratungs- und Auskunftsstelle

# Entstehung des World Anti-Doping Code



# Struktur des WADA-Code

## Struktur des World Anti Doping Programms

Level 1

WADA Code

Level 2

International Standard  
for Testing

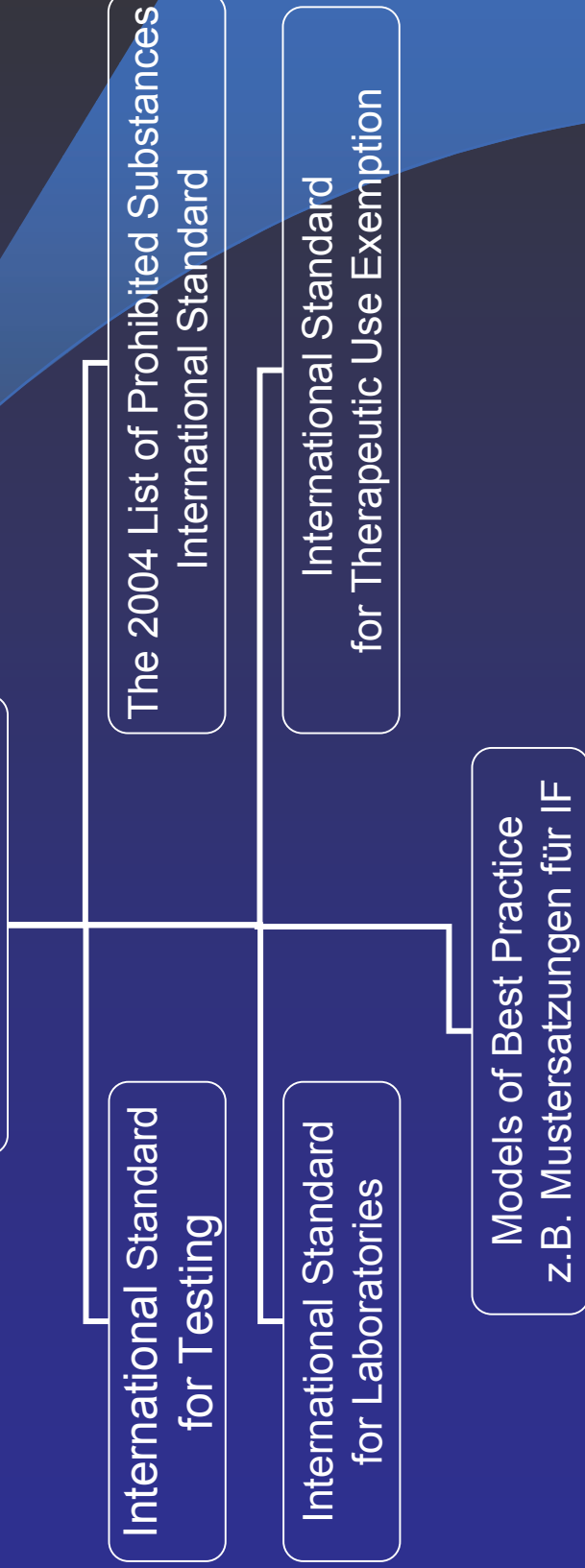
The 2004 List of Prohibited Substances  
International Standard

International Standard  
for Laboratories

International Standard  
for Therapeutic Use Exemption

Level 3

Models of Best Practice  
z.B. Mustersatzungen für IF



# Zwingende Vorschriften des WADA-Code



**Grundsatz: alle Vorschriften des Code sind  
zwingend**

**Ihrem Sinn und  
Wortlaut nach:**

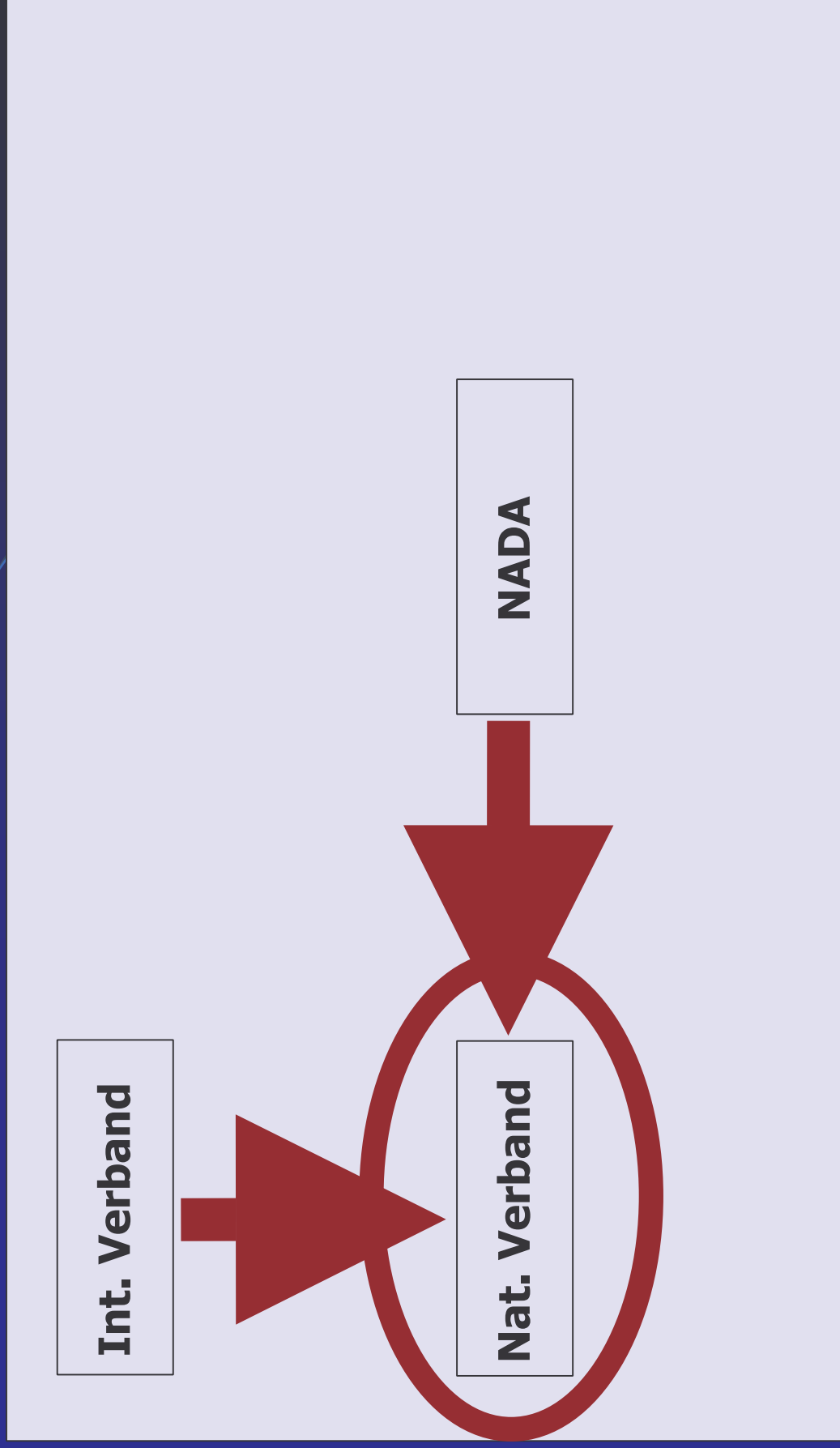
- Dopingdef.: Art. 1, 2
- Beweisfragen: Art. 3
- Sanktionen: Art. 9-11
- Rechtsbehelfe: Art. 13
- Verjährung: Art 17

**Ihrem Sinn nach**

- Verbotliste: Art. 4
- Probenahme, Analyse, Ergebnismanagement, rechtl. Gehör: Art. 5 - 8
- weitergeh. Befugnisse: Art. 12
- Vertraulichkeit: Art. 14
- Zuständigkeit: Art. 15
- Sonstiges: Art. 16, 18-21



# Umsetzung des WADA- Code



# Umsetzung in personeller Hinsicht



**WADA**

**NADA(s)**

**Int. Verb.**

**NOK**

**Nat. Verband**

**Sportler**

**Sportler**

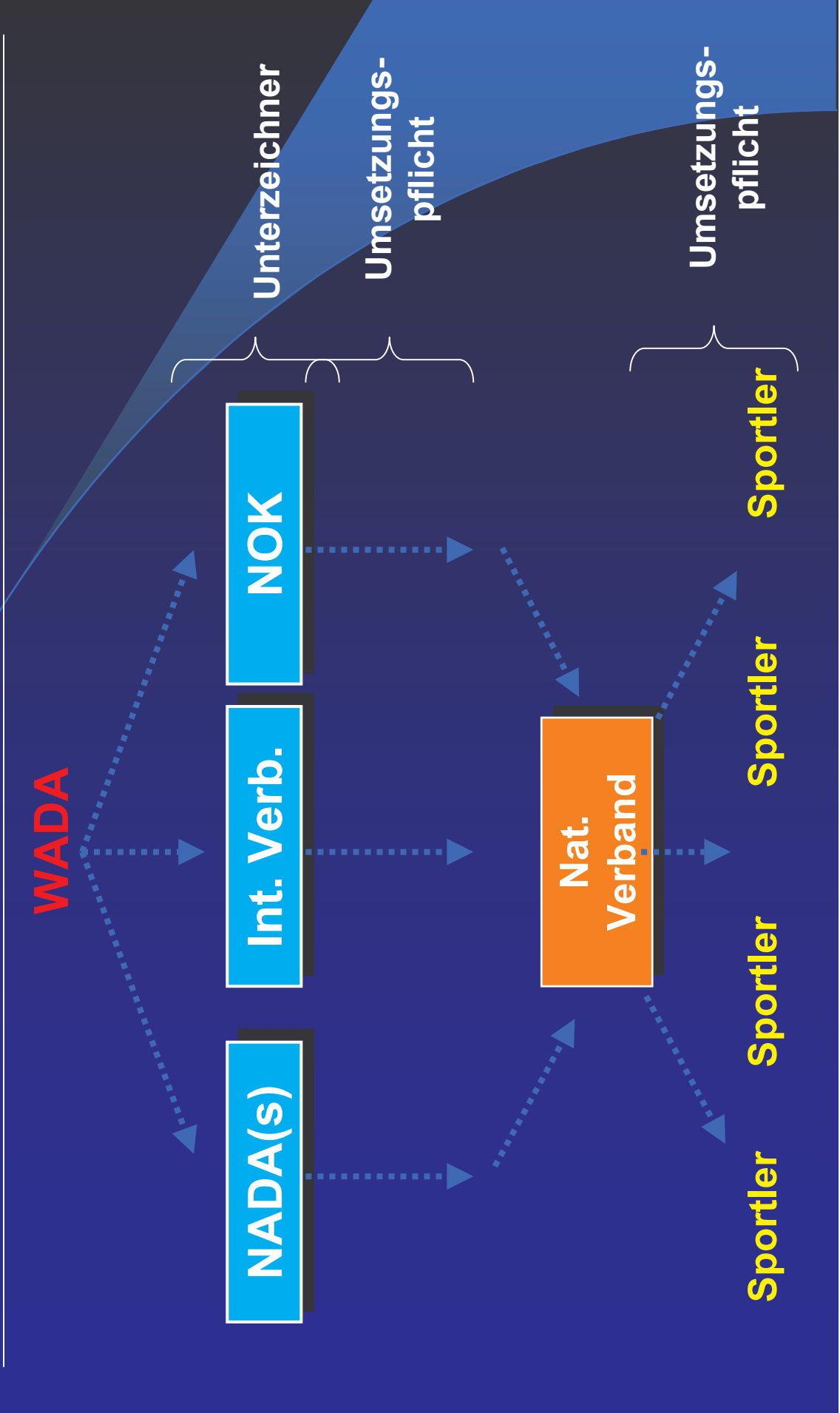
**Sportler**

**Sportler**

Unterzeichner

Umsetzungs-  
pflicht

Umsetzungs-  
pflicht



# Dopingdefinitionen

---



Seit dem 01.01.2004 gilt der neu erarbeitete Code der **Welt Anti-Doping Agentur (WADA)**.

Der **WADA-Code** definiert in den Artikeln 1 und 2 Doping wie folgt:

## **Artikel 1: Definition von Doping**

**Doping ist definiert als ein ein- oder mehrmaliger Verstoß gegen die Anti-Doping-Regeln wie sie in Artikel 2.1 bis 2.8 ausgewiesen sind.**

# Dopingdefinition

- Keine generelle Umschreibung des Begriffs Doping (zB zum Zweck der Leistungssteigerung), sondern abschließende Aufzählung der verbotenen Handlungsweisen/Zustände

Vorhandensein von verbotenen Substanzen (bzw. deren Metaboliten)

Verwendung verbotener Substanzen und Methoden

Grundlose Verweigerung der Probennahme

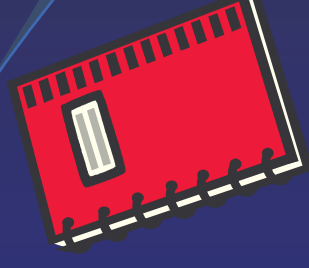
Handel mit verbotenen Substanzen sowie (versuchte) Weitergabe bzw. Verabreichung

Besitz verbotener Substanzen ohne med. Rechtfertigung

Verletzung der Infopflichten im Zus.hang mit „Trainingskontrollen“

Beeinträchtigungen bzw. Manipulation der Probenahme

# Doping-Verbotsliste



## Neue Doping-Verbotsliste

Seit dem 01.01.2006 ist die neue Verbotsliste der WADA gültig:

- **Verboten sind Substanzen bzw. Methoden**
  - die das Potential besitzen, die sportliche Leistung zu steigern
  - die ein gesundheitliches Risiko für den Sportler bedeuten
  - deren Anwendung gegen den Geist des Sports verstößt

# Prävention



## Präventionsstrategie der NADA

**Verhaltens-  
Prävention**

**Verhältnis-  
Prävention**

# Prävention

## Umsetzung der Dopingprävention 2005: Zielgruppen

Lehrer

Mediziner

Öffentlichkeit  
und Gesellschaft, **Journalisten**

Junge Athleten (14-16)

Eltern

**Trainer**

Funktionäre

# Umsetzung Prävention



- Erstellung einer Basisbroschüre für junge Athleten sowie ein entsprechendes Internetangebot
- Workshop für Journalisten zum Thema Doping
- Entwicklung eines Aus-, Weiter- und Fortbildungsmoduls für Trainer (unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Brinkhoff; in Kooperation mit der Trainerakademie)



# These I

---

## **Hochleistungssport ist Krieg !!!**

- **Codierung Sieg-Niederlage**
  - **Kampf gegen sich selbst**
  - **Kampf gegen Trainingskameraden**
  - **Kampf gegen Wettkampfgegner**

# These II

---

**Um zu gewinnen ist jedes Mittel recht!!**

- **Beispiele**
  - „Taktische Fouls“
  - Psychotricks
  - Dopinggerüchte als Psychowaffe

# These III

---

## **Wahrheit ist schwer zu ertragen**

- Ehrlicher Umgang mit Leistung
  - Erkennen der Grenzen
  - Akzeptanz von Verletzungen und deren Folgen
  - Es gibt ein Leben nach dem Sport

# These IV

---

## **Der Mensch ist Mittel zum Zweck**

- Abgabe von Dopingsubstanzen in der DDR
  - Mechanistisches Weltbild
  - Verlust der ethischen und moralischen Werte

# These V

---

## Stigmatisierung der Täter- oder der Opfer

- Rechtfertigung und Leugnen
- Kaum Chance für einen Neuanfang
- Drahtzieher bleiben im Amt

# These VI

---

**Im gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist!!!**

- **Narzissmus-Schönheitsideale**
- **Weltbild „Ich-Fixierung“**
- **„Anti-Aging“ Jugendwahn**

# Antithese

---



**Regeln müssen definiert und eingehalten werden!**

**Vermittlung ethischer Grundsätze im Sport**

**Würdigung der Leistung - Anerkennung der sportlichen Elite**

**Bewertung des Menschen als Individuum**

**Resozialisierung**

**Ehrlichkeit**

# Synopse

---

- **Verhaltensänderung beginnt im Kleinen**
- **Verwendung von Leistungssteigernden Substanzen kann kein Ausweg sein - Akzeptanz der eigenen Grenzen**
- **Schaffung dopingfreier Strukturen, konsequente Verfolgung der Täter**
- **Bewahrung eines humanistischen und ethischen Weltbildes**